

Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 24

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Damen der Mitglieder des F.C. Tornado versuchten während der vielen Spielsonntage auf ihre Weise zur Veredelung des Fußballsportes beizutragen.

Lieber Nebi!

Am Vorabend des Fußballspieles England-Schweiz schnappte ich folgendes Gespräch von zwei Knirpsen auf:

«E maximali Mannschaft händs wider ufgschstellt gege d Engländer.»

«Isch woor? Wer schpillt dann mit?»

«Kei Aanig!»

EH



Sorgen einst und heute

Früher, wenn es von der Kanzel donnerte: «Sie sorgen sich nur um ihre Bäuche!», dann wußte jeder: Es war die Schlemmerei gemeint. Heute ist das nicht mehr so sicher. Sich-um-den-Bauch-sorgen kann jetzt auch bedeuten: Ihn durch Ernährungsakrobatik abtragen wollen!

Bums